



Wie Projektierer und Gemeinde zusammen die Öffentlichkeit informieren und den Bürgerdialog führen können

Hannover, 11. Mai 2022



naturstrom
ENERGIE MIT ZUKUNFT

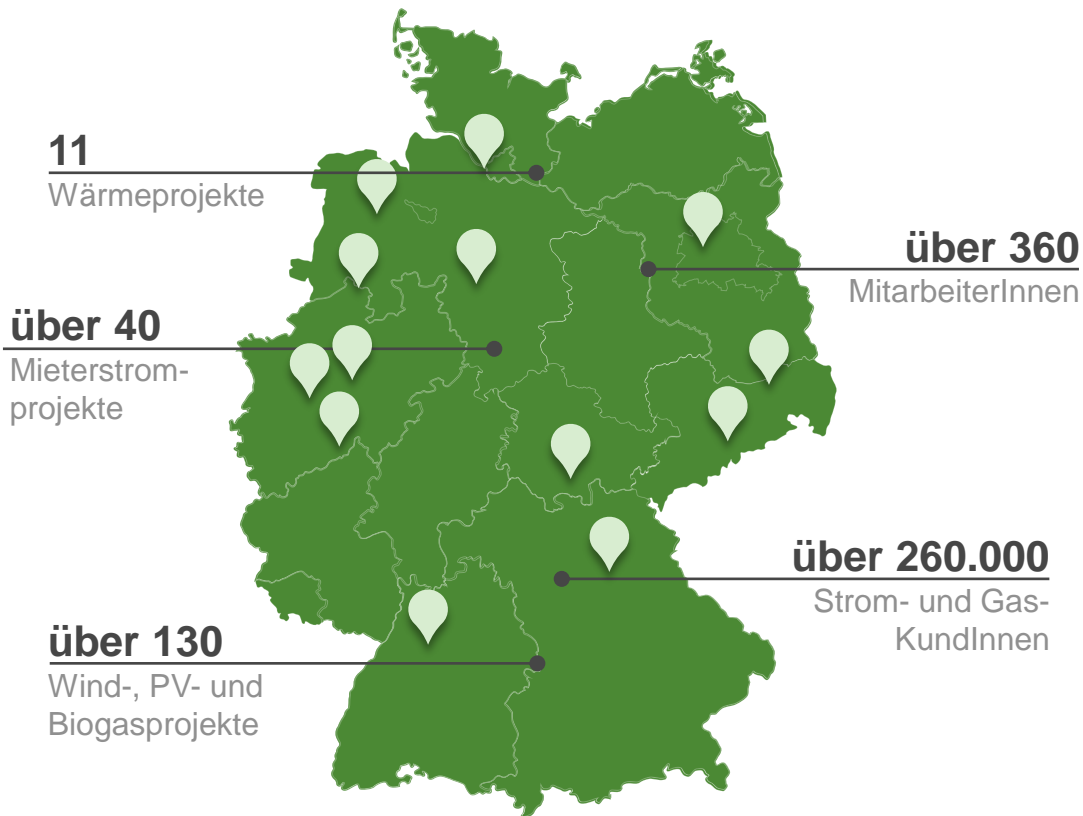
NATURSTROM ist nachhaltiger Energieanbieter der ersten Stunde

Überblick

- Pionier der Energiewende seit 1998
- 13 Standorte
- über 250.000 Ökostrom-KundInnen
- 15.000 Biogas-KundInnen
- ca. 230 Mio. Euro Umsatz
- rund 900 Mio. kWh Ökostrom

Auszeichnungen (Auswahl)

- ServiceAtlas Energieversorger 2019, 1. Platz
- ÖKO-TEST 2018, sehr gut
- B.A.U.M.-Umweltpreis
- Deutscher Nachhaltigkeitspreis 2014
- Lammsbräu Nachhaltigkeitspreis 2014
- Europäischer Solarpreis 2013
- Energy Award 2013



Team Bürgerenergie & Projektbegleitung

- Zusammenarbeit mit und Unterstützung von Bürgerenergiegesellschaften
- Projektbegleitende Kommunikation von Wind- und Solarparks, Nahwärmenetzen, Quartieren und Mieterstrom
- Implementierung von regionalen Stromprodukten
- Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit



Finden Sie den passenden Zeitpunkt für den Start der Kommunikation

- Für gewöhnlich empfiehlt es sich nach dem Aufstellungsbeschluss zu beginnen, da vorher die Projektdetails häufig noch nicht spruchreif sind
- Die Kommunikation sollte spätestens zum Vorentwurf des Bebauungsplans begonnen werden
- Je nach Projekt kann es sinnvoll sein bereits vor dem Aufstellungsbeschluss zu kommunizieren
- Der passende Zeitpunkt, um an die Bürgerinnen und Bürger heranzutreten, ist von dem Projekt mit den Gegebenheiten vor Ort abhängig

Umgang mit Kritik & Gegnern

Um Kritik vorzubeugen sollten Sie:

- als Gemeinde zu 100 Prozent hinter dem Projekt stehen
- rechtzeitig & kontinuierlich kommunizieren
- Vorurteile entkräften
- Ängste nehmen
- Vorteile in den Vordergrund rücken

Kritik entgegen:

- Am besten mit Argumenten die für das Projekt sprechen
- Gängige Vorurteile sollten Sie kennen, um direkt auf sie reagieren zu können

Welchen Nutzen hat das Projekt für die Gemeinde?

Vorteile aufzeigen, diese können sein:

- Gemeindebeteiligung am Projekt, z.B. gemeinsame Projektgesellschaft mit dem Projektentwickler und somit Einnahmen für die Gemeinde
- Weitere Steuereinnahmen durch die Gewerbesteuer
- Stärkung der Wirtschaft durch Beauftragung von regionalen Unternehmen
- Ggf. Aufwertung von Benachteiligten Flächen, z.B. Deponien, ehemalige Munitionslager/Bunker, Ackerflächen mit geringen Ertragspotenzial
- Beitrag zum Klimaschutz
- Stärkung der Biodiversität

**Solarpark Holthusen:
auf dem Weg zur Klimaneutralität**

Holthusen als Vorreiter
Mit der Solaranlage geht Holthusen ein großes Stück in Richtung Klimaneutralität. Die Gemeinde profitiert nicht nur durch den geringeren Energieverbrauch, sondern auch durch den CO₂-Ausstoß.

Von den Einnahmen profitieren
Entscheidend für uns, wer die Einnahmen aus dem Solarpark am größten werden und zugunsten für sich in einem so großem Maß. Das integrierte Modell stellt für beide Seiten ein Gewinnpotenzial dar. Es wird jährlich verteilt unterteilt für alle.

Die Fläche ist geeignet
Die Fläche am Holthusen Standort ist nicht nur von der Natur geschützt, sondern auch aufgrund der Lage ideal für die Nutzung. Insbesondere geeignet, da es keine weiteren landwirtschaftlichen genutzten Flächen für den Solarpark gibt. Zudem ist der Standort für die Bevölkerung gut erreichbar. Somit profitieren Holthusen von zusätzlichen Einnahmen, die wieder in die Gemeinde reinvestiert werden können.

Lebensraum für Pflanzen und Tiere
Der Solarpark wird durch die Solaranlage nicht verdrängt, Pflanzen und Tiere können sich auf der Fläche ausbreiten und die Natur erhalten sich von der Landwirtschaft. Auch die Pflege von Schaf- und Bienen ist möglich. In und um den Solarpark herum sind auch Bienenstöcke möglich. Die Tiere von der Fläche haben einen guten Blick, damit die Bienen ungehindert fliegen können.

Die Pflege der Fläche
„Jeder Region und für die Region Holthusen.“ Auch die von der Natur selbst die Pflege und eine mögliche Wiederherstellung von Biotop mit der Pflege durch die lokale Landwirtschaft umgeben werden. Nachhaltig ist wichtig, dass sich die Fläche von Solaranlagen möglichst positiv auf Umwelt, Landschaft und Naturerlebnis auswirken. Die Energie in der Fläche werden so gering wie möglich gehalten.

Ein schneller Rückbau = na klar!
Solaranlagen sind sehr flexibel, weil sie in einem mechanischen Verfahren aufbauen. Nach Ende der Nutzungsdauer von 20 Jahren ist die Rückbauzeit eine zentralisierte Vorgang von 10 bis 15 Jahren. Die Rückbauzeit ist eine zentrale Vorgang von 10 bis 15 Jahren. Die Rückbauzeit ist eine zentrale Vorgang von 10 bis 15 Jahren. Die Rückbauzeit ist eine zentrale Vorgang von 10 bis 15 Jahren.

naturstrom
ENERGIE MIT ZUKUNFT

Zeitlicher Aufwand

- Eine umfassende Kommunikation zum Projekt kann viel Zeit kosten
- Die Aufgaben sollten auf verschiedene Personen verteilt werden
- Bestenfalls haben Sie einen erfahrenen Projektentwickler als Partner, der die aufwändige Umsetzung von Flyer, Websites & Co in Abstimmung mit Ihrer Gemeinde übernimmt





Solarpark Holthusen



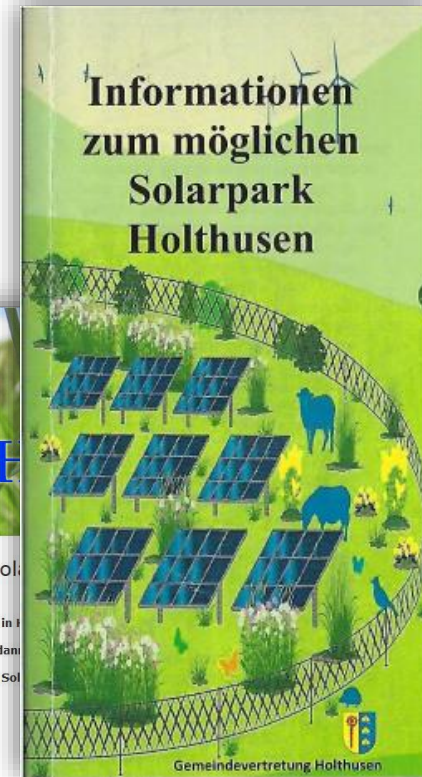
Projekt Solarpark Holthusen

Aktueller Planungsstand

- Nutzfläche: circa 45 Hektar
- Gesamtleistung: circa 50 MWP
- Geschätzte Produktion: circa 51.000 MWH
- CO2 Einsparung: circa 21.500 Tonnen pro Jahr
- Anzahl Versorgung 3-Personen-Haushalte: circa 16.000

Kommunikationsverlauf

- Früher Kommunikationsstart vor dem Aufstellungsbeschluss
- Zunächst auf der Gemeinewebsite und durch einen Flyer informiert
- Einrichtung externe Projektwebsite durch Naturstrom
- Erste Infoveranstaltung mit uns im Mai 2022
- Projektwebsite wird über den weiteren Verlauf des Projekts informieren
- Weitere Infoveranstaltungen, Solarparkführungen, Einweihungsfest sind geplant



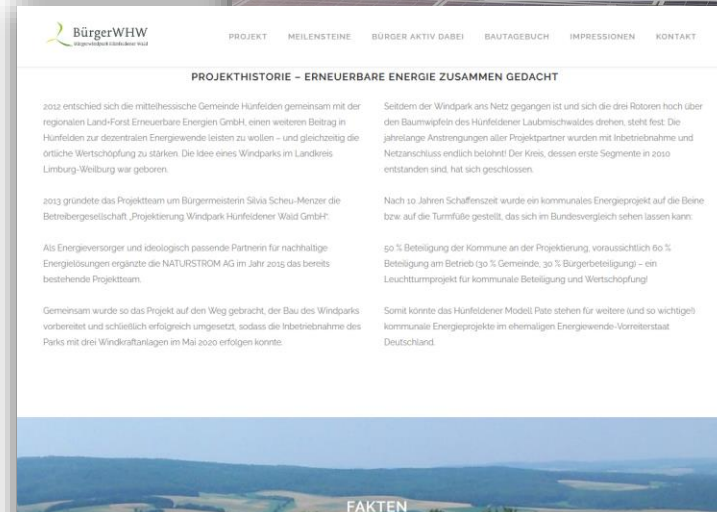
Bürger:innenvereine gründen

- Sollte beabsichtigt sein, dass die Gemeinde eine Erlösbeteiligung erhält, können diese Gelder (teilweise) durch einen Verein/ eine Stiftung verteilt werden
- Der Bürger:innenverein entscheidet über den Verwendungszweck
- Der Verwendungszweck ist bestenfalls gemeinnützig, z.B. Bänke, Spielplatz

Projektwebsites: Kontinuierliche Kommunikation durch alle Projektphasen

Mit einer Projektwebsite können Sie:

- Informationen für alle leicht zugänglich machen
- Kontinuierlich Kommunizieren
- Den Projektstand auf dem aktuellen Stand halten
- Inhalte sind z.B.: Projektdetails, Aktuelles, Meilensteine der Projektentwicklung, Impressionen, Kontakt zu Projektverantwortlichen



Projektwebsite: www.solarpark-holthusen.de



PROJEKT NUTZEN FÜR DIE GEMEINDE MEILENSTEINE NEUIGKEITEN ÜBER UNS KONTAKT

Die Gemeindevertreterinnen und -vertreter der Gemeinde Holthusen in Mecklenburg-Vorpommern wollen die Energiewende in ihrem Ort aktiv begleiten. Deswegen engagieren sie sich seit 2019 für den Bau einer Erneuerbare-Energien-Anlage in ihrer Gemeinde.

In NATURSTROM haben sie einen kompetenten Partner für Planung, Bau und Betrieb der Anlage gefunden. Eine geeignete Fläche konnte entlang der Bahntrasse zwischen Holthusen und Zachun ausgemacht werden. Auf insgesamt ca. 55 Hektar planen die Projektpartner hier die Errichtung eines Solarparks, mit dem rechnerisch der Strombedarf von über 14.500 durchschnittlichen Drei-Personen-Haushalten gedeckt werden kann.



LAGE DER ANLAGE

Die Fläche für die Photovoltaikanlage befindet sich



Veranstalten Sie zusammen mit dem Projektierer und anderen Akteur:innen Informationsveranstaltungen

Die unterschiedlichen Formate von Informationsveranstaltungen eignen sich bei unterschiedlichen Intentionen und Gegebenheiten

Format: Vortrag

- Etwas konkretes soll kommuniziert werden, z.B. finaler Bebauungsplan, finanzielle Bürgerbeteiligung
- Es ist zu erwarten, dass nur wenige Bürgerinnen und Bürger erscheinen

Format: Infomesse

- Sinnvoll wenn sich mehrere Akteur:innen vorstellen wollen
- Jede:r Besucher:in kann in seinem/ihrer eigenen Tempo die Informationen einholen, die er/sie wirklich möchte
- Sie vermeiden lange Wortbeiträge von einzelnen
- Eventuellen Gegnern wird der Wind aus den Segeln genommen



Infoveranstaltung am 10.5.2022

- Format: Infomesse
- „Aussteller“: Gemeinde Holthusen, NATURSTROM AG, LEKA MV
- Außerdem anwesend: Verantwortlicher für die Erstellung des B-Plans und Änderung des FNP, Verantwortliche für die Erstellung des Umweltberichts zu den Verfahren
- Infos über die Projektplanung, den geplanten Projektablauf, das Planungsgebiet, Biodiversität an PV-Parks, Vorteile für die Gemeinde, NATURSTROM allgemein sowie Infos zu den Profiteuren eines NATURSTROM-Projekts
- Entspannte Atmosphäre mit Kaffee und anderen Getränken, Gewinnspiel, Goodies für Kinder



Solarparkführungen für Bürgerinnen und Bürger

- Führungen an fertigen und im Bau befindlichen Parks machen Erneuerbare Energien erlebbar
- Skeptiker:innen nehmen sie die Angst vor dem Ungewissen
- Versuchen Sie ggf. Führungen in Nachbarorten zu organisieren



Einladung: Solarparkführung in Lüttow-Valluhn

Wir möchten Sie zu einer Solarparkführung in Lüttow-Valluhn einladen:

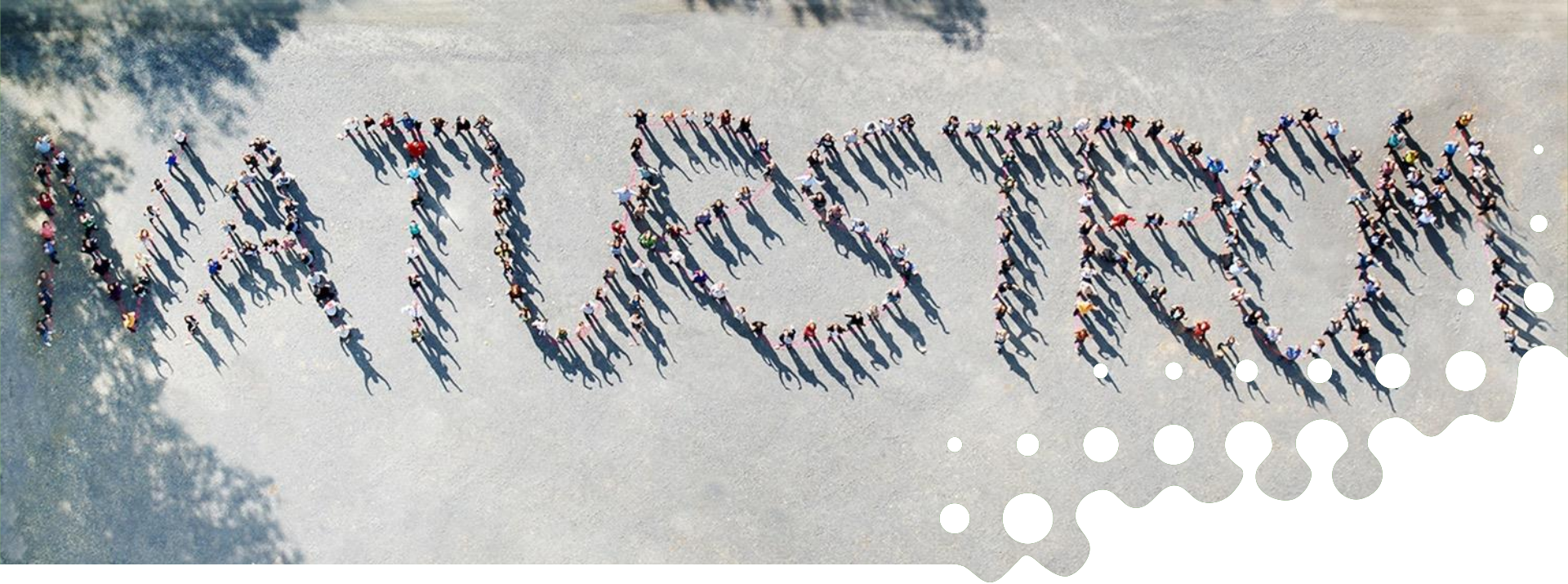
- Die Führung wird voraussichtlich im September stattfinden
- Melden Sie sich bei Interesse bitte unter **veranstaltungen@naturstrom.de**
- Wir melden uns mit weiteren Details bei Ihnen



Zusammengefasst

Drei Faktoren führen zu einem erfolgreich begleiteten Projekt:

- Rechtzeitig, kontinuierlich und ausführlich kommunizieren
 - Vorurteile kennen und wissen, wie man ihnen begegnen kann
 - Partner an der Seite, der das Projekt mit Ihnen zusammen umsetzt und auf die Bedürfnisse Ihrer Gemeinde eingeht
- Hilfreich ist zudem ein Partner, der einen Großteil der Öffentlichkeitsarbeit übernehmen kann und möchte



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!



naturstrom
ENERGIE MIT ZUKUNFT

Kontakt



Lea Timmermann

E-Mail

lea.timmermann@naturstrom.de

Tel

030 6832819-33

Die in dieser Präsentation vorgestellten Konzepte, Ideen und Lösungen sind geistiges Eigentum der NATURSTROM AG und sind urheber- sowie nutzungsrechtlich geschützt. Die Weitergabe an Dritte, die Wiedergabe in gedruckter oder elektronischer Form sowie die Verwendung von Inhalten, Ideen, textlichen und visuellen Darstellungen auch in abgeänderter Form bedarf der ausdrücklichen Zustimmung.

NATURSTROM AG, 2019



naturstrom
ENERGIE MIT ZUKUNFT